

te Sven Hedin über zwanzig Jahre seines taten- und ruhmreichen Forscherlebens in Zentralasien. Die Zahl seiner wissenschaftlichen Arbeiten und populärwissenschaftlichen Bücher ist fast unübersehbar. Am 10. Dezember 1935 besuchte Dr. Hedin das erstemal unser Haus und damals bezeichnete er es, als "einen Brennpunkt des Studiums der Natur!"

Das letztmal betrat er unser Haus aus Anlass der Eröffnung der Dr. Schäfer'schen "Tibetschau", die auf ihn einen ausserordentlich grossen Eindruck machte und bei deren Anblick er die unvergessenen Worte sprach: "Nun hab' ich noch einmal Tibet erlebt". In fast jedem seiner Briefe an den Berichterstatter - und der letzte stammt noch aus einer Zeit nicht allzu lange vor seinem Tode - schrieb er: "Von meinen Besuchen im Haus der Natur bewahre ich unvergessliche und prächtige Eindrücke!"

Auch Dr. Sven Hedin war Ehrenmitglied unserer Museums-gesellschaft.

Mit ihm hat unsere Gesellschaft von seinen acht bisherigen Ehrenmitgliedern allein im abgelaufenen Jahr drei und in früheren Jahren ebenfalls drei verloren!

Am 7. Februar 1952 starb ein wertvoller auswärtiger Mitarbeiter unserer Hauses, Herr Präparator

A n t o n W i m m e r ,

der durch seine Präparationskunst hervorragendes schuf. So manches seiner Präparate ziert die Schausammlungen unseres Hauses. - Glücklicherweise bietet ein Mitarbeiter seines umfangreichen Betriebes die volle Gewähr für die Fortsetzung desselben im herkömmlichen Sinn.